Zeitschrift: NIKE-Bulletin

Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe

Band: 35 (2020)

Heft: 2

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ımpressum

Aus dem Inhalt: Nr. 4: Leben mit Lawinen: Lawinenschutz in der Schweiz; Pontresina zähmt seinen Hausberg: «Anpassungsstrategien wachsen über Jahrhunderte». Nr. 5: Utopien auf Zeit: Ruhe durch Planung?; Räume zum Träumen: «Die Übergangsnutzung ist ein Instrument»; Nr. 6: Die Klaviatur des solaren Bauens: Eigenkonsum statt Überproduktion: Mit Anlauf zum solaren Höhenflug. Nr. 7: Gesundheitsbauten in der Schweiz: Vernetzte Gesundheitsversorgung; «Die Hybridlösung wird kommen»; Digital vor ambulant vor stationär. Nr. 8: Kreislaufwirtschaft - Bauten als Ressource: Zirkuläre Hybride; Erhalten und verwalten; Anschub für Bauschutt. Nr. 9: Luigi Snozzi - Dichte und Leere: Bemühungen um eine Balance: «È fondamentale!».

werk, bauen + wohnen

Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 3/2020 - 4/2020, info@ wbw.ch. www.wbw.ch ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: 3/2020: Für das Klima - klimafreundliche Konstruktionen: Eigensinn des Materials: Lehm zweischalig.4/2020: Treppen - Architektonischer Überschuss: Scalalogische Unschärfen; Wenn die Hände laufen; Leonardos Helikopter; Spirale der Entschleunigung.

Jahresberichte & Jahrbücher

Berichte! Denkmalpflege und Archäologie des **Kantons Luzern**

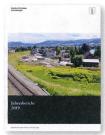
2020/13. Herausgegeben von der Dienststelle für Hochschulbildung und Kultur, Denkmalpflege und Archäologie Luzern. 56 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestellung: www.da.lu.ch > Publikationen



Aus dem Inhalt: Fokus A: Egolzwil, Moosmatt: Bronzezeit ums Wauwilermoos: Fokus D: Luzern, Sempacherstrasse 10, Zentral- und Hochschulbibliothek 7HB: Zum Glück inventarisiert: Bootshäuser: Filu: Prospektion - Interview mit Ruedi Michel, Rothenburg; 24 aus 180: Restaurierungen, Ausgrabungen und weitere Massnahmen; Rapport: 180 Restaurierungen, Ausgrabungen und weitere Massnahmen; Römischer Gutshof Ottenhusen; Vernetzt: Peter Gautschi, Pädagogische Hochschule Luzern: Publik: Denkmalpflege und Archäologie in der Öffentlichkeit; Verluste/Verzichte; avl - Archäologischer Verein Luzern: Angebote.

Kantonsarchäologie St. Gallen

Jahresbericht 2019. Separatum aus: 160. Neujahrsblatt des Historischen Vereins des Kantons St. Gallen 2019. 18 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Bestellung: www.archaeologie.sg.ch



Aus dem Inhalt: Fundbericht; Metalldetektoren; Geoprospektion mit LBI-ArchPro. Wien; Planungs- und Baugesetz PBG und Kulturerbegesetz KEG: Managementplan Stiftsbezirk; Auswertungsprojekte St. Gallen, Kempraten, Oberriet, Vättis/ Oberriet und Weesen; Funde und Dokumentation Kathedrale St. Gallen 1963-1967; Der Bund und Archäologie/ Denkmalpflege; Museen; Öffentlichkeitsarbeit; Publikationen: Personelles.

Impressum

Die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE setzt sich für eine starke Verankerung des Kulturerbes in Gesellschaft und Politik ein. Sie ist ein Verband mit 39 Mitgliederorganisationen aus allen Bereichen des Kulturerbes. Die NIKE ist Mitglied der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW sowie von Europa Nostra.

Le Centre national d'information sur le patrimoine culturel (NIKE) œuvre en faveur de la reconnaissance du patrimoine culturel au sein de la société et du monde politique. Constitué en association, il rassemble 39 organisations actives dans tous les domaines du patrimoine culturel, NIKE est membre de bAcademie suisse des scfiences humaines et sociales et d'Europa nostra.

NIKE, Kohlenweg 12 Postfach 111 CH-3097 Liebefeld T 031 336 71 11 info@nike-kulturerbe.ch www.nike-kulturerbe.ch

Geschäftsführung:

Dr. Cordula M. Kessler cordula.kessler@ nike-kulturerbe.ch

Mila Trombitas mila.trombitas@ nike-kulturerbe.ch

Redaktion:

Boris Schibler boris.schibler@ nike-kulturerhe.ch

NIKE-Bulletin

Das NIKE-Bulletin erscheint vier Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren (bestätigt WEMF 2019).

35. Jahrgang Nr. 2/2020

Die inhaltliche Qualitätssicherung erfolgt durch die Redaktionskommission des NIKE-Bulletins: Dr. Daniel Gutscher alt Kantonsarchäologe Bern; Prof. Ph. D. Giacinta Jean, SUPSI: David Vuillaume, Geschäftsleiter Deutscher Museumsbund e V : Prof Dr Stefan Wülfert, Präsident EKD

Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen verantwortlich

Jahresabonnement

CHF 70.- / € 68.- (inkl. Versandkosten) Einzelheft: CHF 16.-/ € 18.— (inkl. Versandkosten)

Übersetzungen

Médiatrice Traductions Alain Perrinjaquet & Sylvie Colbois, Glovelier

Lavout

Jeanmaire & Michel, Bern

Druck

Appenzeller Druckerei AG, Herisau



gedruckt in der schweiz

Termine

Heft 3/2020 Redaktionsschluss 13.07.20 Inserateschluss 30.07.20 Auslieferung 07.09.20

Strategie Baukultur

Heft 4/2020 Redaktionsschluss 14.09.20 Inserateschluss 20.10.20 Auslieferung 07.12.20

Kulturelle Teilhabe

Heft 1/2021 Redaktionsschluss 11.01.21 Inserateschluss 04 02 21 Auslieferung 15.03.21

Europäische Tage des Denkmals 2021

Das NIKE-Bulletin wird unterstützt von Bundesamt für Kultur-Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW



Bundesamt für Kultur BAK Office fédéral de la culture OFC Ufficio federale della cultura UFC Uffizi federal da cultura UFC



ISSN 1015-2474

la dernière



© Wikipedia, Foto: Rekoki (R. Koch)

Ein Mast als Fenster zur Welt

lit 217 Metern ist der Blosenbergturm heute das dritthöchste freistehende Bauwerk der Schweiz. Als er 1937 errichtet wurde, war er das höchste - und blieb es bis ins Jahr 1978. Der Hauptsendeturm für den Mittelwellen-Landessender Beromünster steht auf dem Gebiet der namensgebenden luzernischen Gemeinde. Er war ein sogenannter selbststrahlender Sendemast, das heisst, die gesamte Konstruktion wirkt als Antenne, wie es für den Lang- und Mittelwellenrundfunk üblich war.

Radio Beromünster nahm als öffentlichrechtlicher Rundfunk seinen Betrieb am 11. Juni 1931 auf. Dank der Errichtung des Blosenbergturms konnte Radio Beromünster in weiten Teilen Europas empfangen werden. Damit wurde der Sender im zweiten Weltkrieg zu einer wichtigen neutralen Informationsquelle, die in Europa weithin Bekanntheit erlangte. Zur Abwehr der NS-Propaganda, die ebenfalls hauptsächlich über das Radio verbreitet wurde, war «Beromünster» ein wichtiger Teil der Geistigen Landesverteidigung. Insbesondere die Weltchronik von Jean Rudolf von Salis (1901-1996), die zwischen 1940 und 1946 jeweils am Freitagabend ausgestrahlt wurde, wurde in ganz Europa gehört; nicht selten im Geheimen, wenn der Sender, wie im Deutschen Reich, verboten war. Aus Radio Beromünster ging schliesslich Schweizer Radio DRS, heute Radio SRF, hervor. Es wird immer mehr digital und via Internet empfangen und längst nicht mehr über Mittelwelle.

Der physisch sichtbarste Zeuge aus diesen Pionierzeiten des öffentlichen Rundfunks und damit auch ein Symbol für dessen Bedeutung für unser Land (und darüber hinaus) ist der Blosenbergturm. Nachdem sein Betrieb am 31. Dezember 2008 eingestellt wurde, steht er seit 2009 unter Denkmalschutz.

> Boris Schibler Redaktor NIKE-Bulletin

Mitgliederorganisationen NIKE	Organisations membres
Arbeitsgemeinschaft für die Provinzial-Römische Forschung in der Schweiz ARS	Association pour l'archéologie romaine en Suisse ARS
Arbeitsgemeinschaft für die Urgeschichtsforschung in der Schweiz AGUS	Groupe de travail pour les recherches préhistoriques en Suisse GPS
Arbeitsgemeinschaft Prospektion AGP	Groupe de travail prospection GTP
Arbeitskreis Denkmalpflege AKD	Groupe de travail protection du patrimoine GTP
Archäologie Schweiz AS	Archéologie Suisse AS
Berner Heimatschutz BHS	Patrimoine bernois
Bund Schweizer Architekten BSA	Fédération des Architectes Suisses FAS
Domus Antiqua Helvetica DAH	Domus Antiqua Helvetica DAH
Freilichtmuseum Ballenberg	Musée en plein air Ballenberg
Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK	Société d'histoire de l'art en Suisse SHAS
Gesellschaft für Schweiz. Unterwasserarchäologie GSU	Société pour l'archéologie sous-marine suisse GSU
ICOM Schweiz – Internationaler Museumsrat	ICOM Suisse — Conseil international des musées
ICOMOS – Landesgruppe Schweiz	ICOMOS Suisse
Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger KSD	Conférence suisse des conservatrices et conservateurs de monuments CSCM
Konferenz Schweizerischer Kantonsarchäologinnen und Kantonsarchäologen KSKA	Conférence suisse des archéologues cantonaux CSAC
Memoriav	Memoriav
Netzwerk Schweizer Pärke	Réseau des parcs suisses
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit SAM	Groupe de travail suisse pour l'archéologie du Moyen Age et de l'époque moderne SAM
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen SAF	Groupe suisse pour l'étude des trouvailles monétaires GSETM
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Klassische Archäologie SAKA	Association suisse d'archéologie classique ASAC
Schweiz. Burgenverein SBV	Association Suisse «Châteaux forts»
Schweiz. Gesellschaft für Gartenkultur SGGK	Société Suisse pour l'Art des Jardins SSAJ
Schweiz. Gesellschaft für Historische Bergbauforschung SGHB	Société Suisse d'Histoire des Mines SSHM
Schweiz, Gesellschaft für Kulturgüterschutz SGKGS	Société suisse pour la protection des biens culturels SSPBC
Schweiz. Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI	Association suisse d'histoire de la technique et du patrimoine industriel ASHT
Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde SGV	Société Suisse des Traditions Populaires SSTP
Schweiz, Interessengemeinschaft zur Erhaltung von Graphik und Schriftgut SIGEGS	Association suisse pour la conservation des biens culturels libraires, documentaires et d'oeuvres graphiques SIGEGS
Schweiz. Verband für Konservierung und Restaurierung SKR	Association suisse de conservation et restauration SCR
Schweizer Heimatschutz SHS	Patrimoine Suisse PS
Schweizer Kunstverein SKV	Société Suisse des Beaux-Arts SSBA
SIK-ISEA Schweiz. Institut für Kunstwissenschaft	SIK-ISEA Institut suisse pour l'étude de l'art
Swiss Historic Vehicles Federation SHVF	Swiss Historic Vehicles Federation SHVF
Verband der Museen der Schweiz VMS	Association des musées suisses AMS
Verband historischer Eisenbahnen der Schweiz HECH	Union des chemins de fer historiques de Suisse HECH
Verband Industriekultur und Technikgeschichte Schweiz VINTES	Association suisse pour le patrimoine industriel et l'histoire de la technique VINTES
Verband Naturwissenschaftlicher Präparatorinnen und Präparatoren der Schweiz VPNS	Fédération Suisse des Préparatrices et Préparateurs en Sciences Naturelles FSPSN
Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz VKKS	Association Suisse des Historiens et Historiennes de l'art ASHHA
Vereinigung des Archäologisch-technischen Grabungspersonals der Schweiz VATG	Association suisse du personnel technique des fouilles archéologiques ASTFA
Vitrocentre Romont – Schweiz. Forschungszentrum für Glasmalerei und Glaskunst	Vitrocentre Romont – Centre suisse de recherche sur le vitrail et les arts du verre

Der Vorstand der NIKE setzt sich aktuell folgendermassen zusammen:

Präsident Jean François Steiert Fribourg

Vizepräsident Dr. Beat Eberschweiler Leiter Abteilung Archäologie & Denkmalpflege des Kantons Zürich

Quästor Jonas Naef Product Manager Baloise Bank Soba, Biel/Bienne

Christoph Eymann Nationalrat, Basel

Dr. Dr. h.c. Raimund Rodewald Geschäftsführer Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL-FP), Bern

Stanislas Rück Denkmalpfleger des Kantons Freiburg, Freiburg/Ue.

Marion Sauter Dozentin Architekturgeschichte HSLU, Abteilungsleiterin Architektur und Hausforschung am Schweiz. Freilichtmuseum Ballenberg, Root

Cécile Vilas Direktorin Memoriav, Bern

David Vuillaume Geschäftsleiter Deutscher Museumsbund e.V., Berlin

Michel Walthert Vice-chancelier, canton de Berne, Chef d'Office des services linguistiques et juridiques, Berne